

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 33 (1940)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen  
  
**Rubrik:** Kunstbilder

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

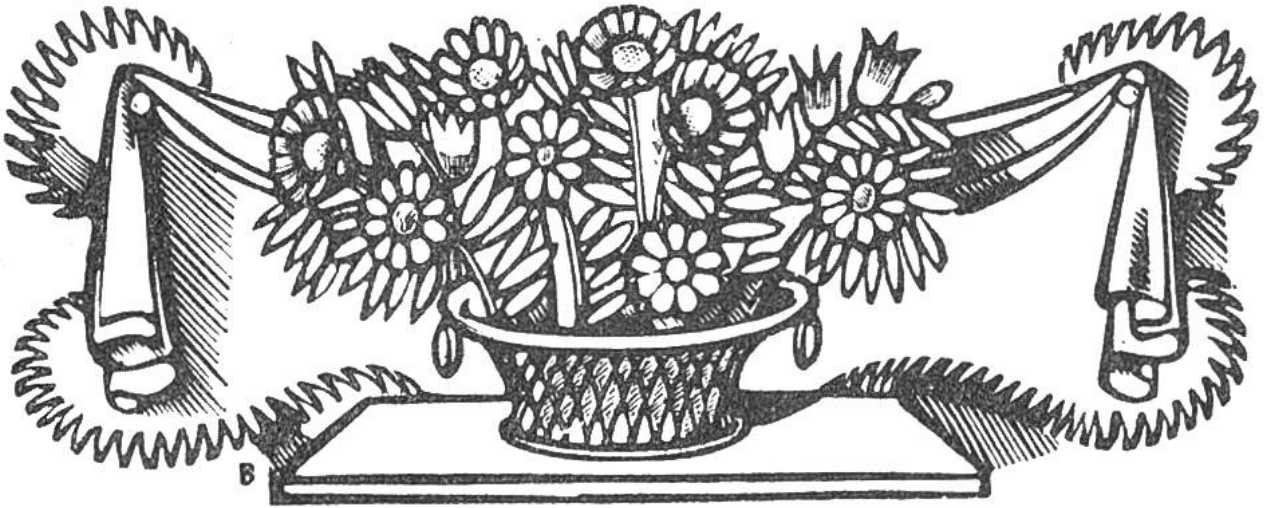
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## DIE KUNST.

Nur fortwährende Selbstkritik führt zur Vollkommenheit in der Kunst. Böcklin

Die Künstler, die nur andere Künstler und nicht die Werke der Natur studieren, sind Enkel, nicht aber Söhne der Natur, der Lehrerin aller guten Meister. Leonardo da Vinci

Die Kunst steckt wahrhaftig in der Natur; wer sie heraus kann reissen, der hat sie. Dürer

Die Kunst hat es eigen, dass sie den Menschen stille, ruhig und friedlich macht. Gervinus

Die schöne Kunst bildet nicht, wie der Gelehrte, nur den Verstand, sondern sie bildet den ganzen Menschen. J. G. Fichte

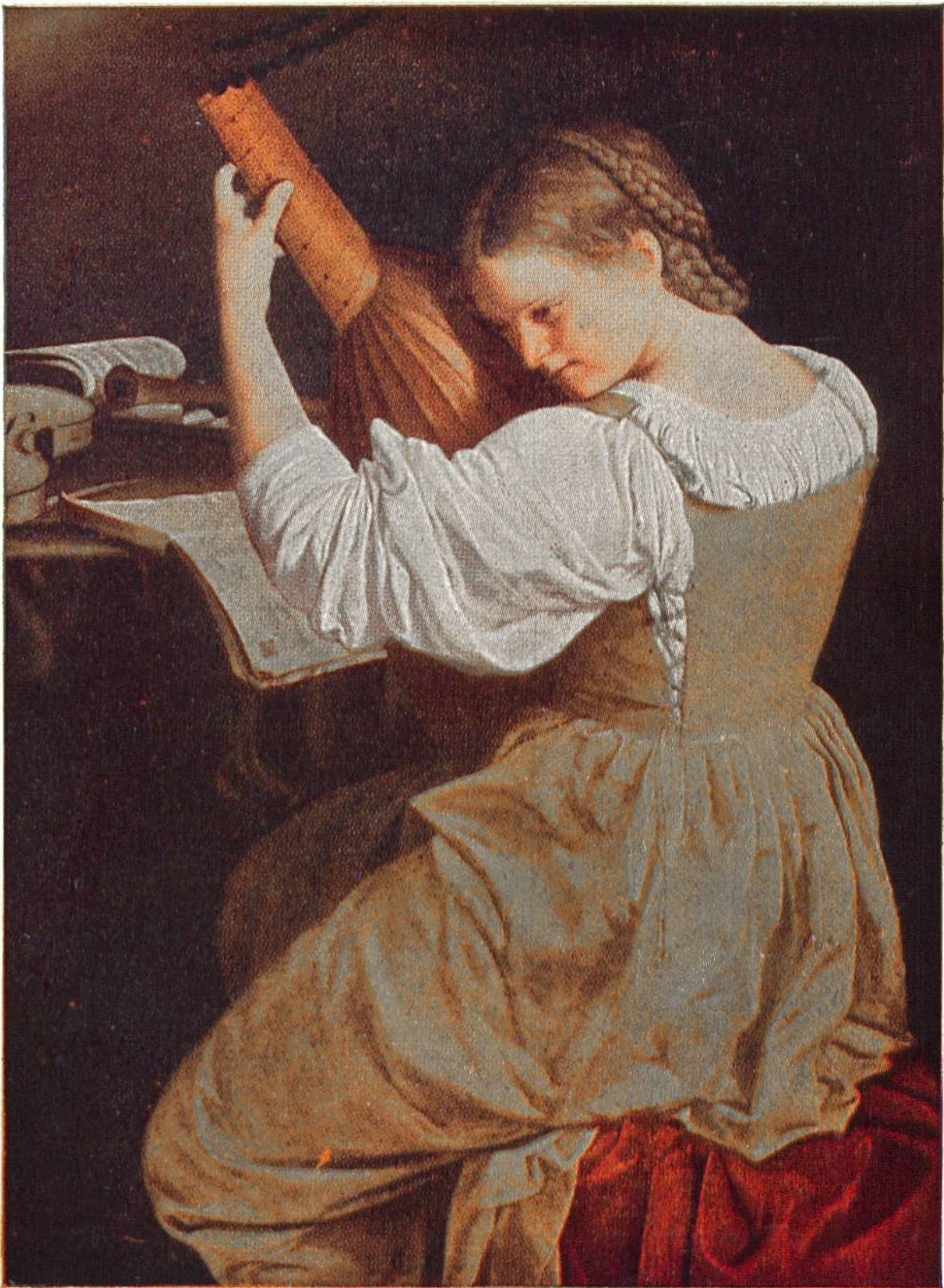
Alle Kunst ist auch zugleich Handwerk, was bitter erlernt werden muss, und gerade mit darin liegt ihr Grosses. A. v. Menzel

Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen, und haben sich, eh' man es denkt, gefunden. Goethe

Es hat doch im Grund niemand einen rechten Begriff von der Schwierigkeit der Kunst als der Künstler selbst. Goethe



MUSIZIERENDER ENGEL  
aus dem Genter Altar, von Jan und Hubert van Eyck,  
Maastricht (Holland), 14.–15. Jahrhundert.



LAUTENSPIELERIN  
von Michel Angelo da Caravaggio, Venedig, 1569–1609.



DER ALCHIMIST  
von Adriaen van Ostade, Haarlem, 1610–1685.

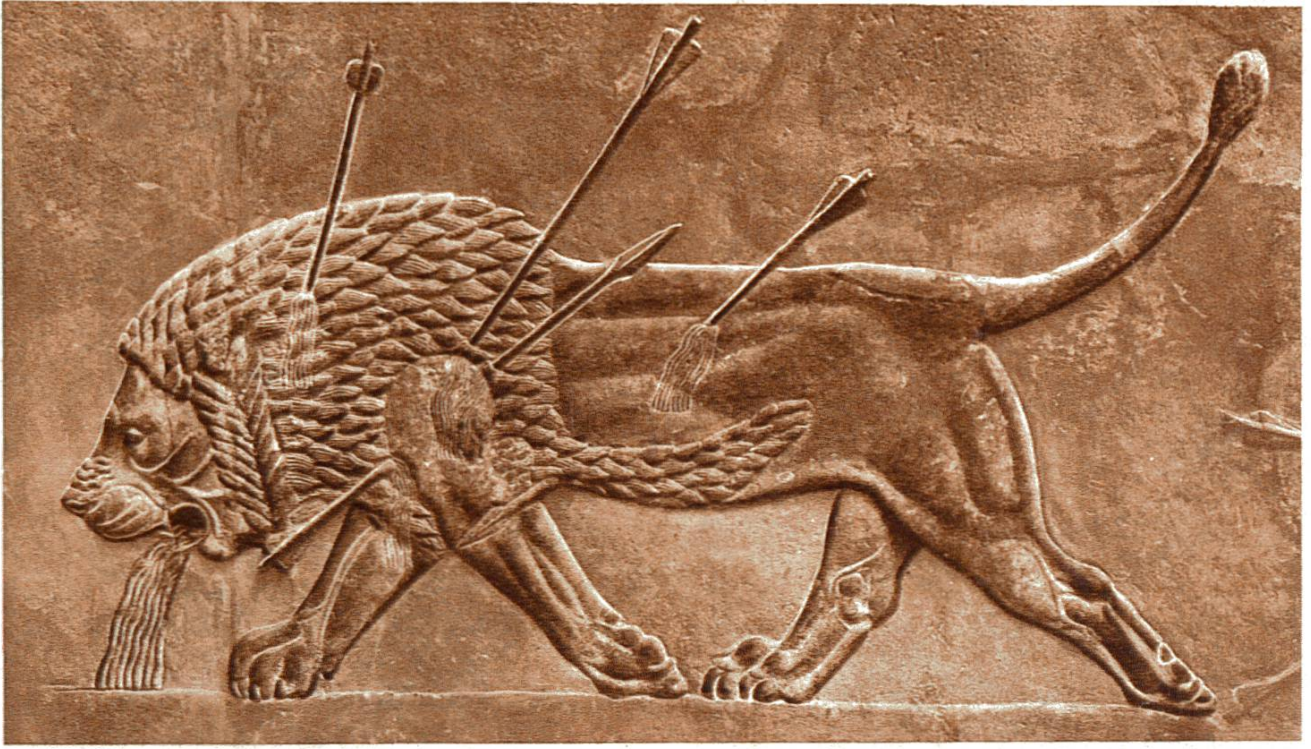


ABENDSCHULE

von Gerard Dou, Leiden, 1613–1675.



Neger und Ostafrikaner bringen dem ägyptischen Herrscher Tribut dar. Wandgemälde in einer Grabkammer in Theben. Ca. 1200 v. Chr.



Verwundeter Löwe. Assyrisches Relief aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. (Britisches Museum, London.)





Hermes mit Wid-  
der. Altgriechische  
Bronze - Statue, ca.  
aus dem 6. Jahrhun-  
dert v. Chr. (Kunst-  
museum, Boston.)



Kopf der knidischen Aphrodite  
(Venus). Griechische Statue aus dem 4. Jahr-  
hundert v. Chr. (Vatikanmuseum, Rom.)



Mädchenkopf, Marmorbüste von Francesco Laurana,  
Neapel, um 1420—1502. (Nationalmuseum, Palermo.)



Zwei Helden bringen dem dürstenden König David Wasser, von Konrad Witz, Basel, um 1395—1447. (Kunstmuseum, Basel.)



König aus dem Morgenland, von B. Gozzoli,  
Florenz, 1420—1497. (Palazzo Riccardi, Florenz.)



Büste eines Kindes, von Andrea della Robbia, Florenz, 1435—1525. (Kgl. Nationalmuseum, Florenz.)



Kopf der Salome, von Bernardino Luini,  
Luino, um 1480 — 1532. (Louvre, Paris.)



St. Georg, Kupferstich von Albrecht Dürer, Nürnberg, 1471–1528.





Musizierende Engel, von Hans Memling,  
Brügge, 1433—1494. (Kgl. Museum, Antwerpen.)



John More, von Hans Holbein d. J.,  
Basel, 1497—1543. (Windsor Castle.)



Schüler mit Kielfeder, von Jan van Scorel, Utrecht, 1495—1562. (Boymans Museum, Rotterdam.)



Selbstbildnis des Bildhauers Anton Pilgram,  
an der Kanzel des Stephansdomes in Wien, um 1514.



Pfannkuchen-Backen, von Pieter Aertsen, Antwerpen, 1508—1575. (Boymans Museum, Rotterdam.)

Selbstbildnis,  
von Joshua Rey-  
nolds, London,  
1723—1792.  
(National Portrait  
Gallery, London.)





Selbstbildnis von  
Anton van Dijk,  
Antwerpen, 1599  
bis 1641. Kollektion  
Westminster.